

Call: Dritter Workshop für promovierende Friedens- und Konfliktforscher*innen in Bayern, 30.07. bis 01.08.2025, Augsburg

- English version below -

- Du forschst im Rahmen deiner Dissertation zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung?
- Du möchtest dein Forschungsprojekt und andere Projekte gerne in einem kollegial-wertschätzenden Rahmen mit Peers diskutieren?
- Du hast Interesse an standortübergreifender Vernetzung und am Erfahrungsaustausch mit anderen Friedens- und Konfliktforscher*innen in Bayern?

Der BMBF-Forschungsverbund Bayerisches Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung (BZeFK): Deutungskämpfe im Übergang lädt vom 30. Juli bis 1. August 2025 in die Jugendherberge Augsburg ein. Der Workshop dient der inhaltlichen und kollegialen Vernetzung von Friedens- und Konfliktforscher*innen in Bayern, die sich in verschiedenen Phasen ihrer Promotion befinden. Wir werden unter Beteiligung von Post-Docs des Forschungsverbunds individuelle Promotionsprojekte intensiv diskutieren und uns vernetzen. Daneben gibt es Räume für den Erfahrungsaustausch etwa zu Fragen des wissenschaftlichen Publizierens in der Friedens- und Konfliktforschung.

Auf der Grundlage von kurzen Papieren aus den Promotionsprojekten (fünf bis max. zehn Textseiten) und einer kurzen mündlichen Präsentation (maximal 10 Minuten) werden die verschiedenen Projekte einzeln intensiv diskutiert. Möglich ist die Vorstellung der Gesamtkonzeption oder der Fokus auf bestimmte Aspekte des Promotionsprojekts (z.B. Methode, Forschungsdesign, Forschungsstand ...). Die Papiere werden ab dem 30. Juni 2025 in einem gemeinsamen Paper-Room hochgeladen. Jedes Papier wird von einer Person in der Postdoc-Phase und weiteren Teilnehmenden fokussiert gelesen, die ihre Anmerkungen und Fragen in die Diskussion mitbringen.

Der Workshop findet auf Englisch statt. Wenn deine Teilnahme davon abhängt, dass besonderen Bedürfnissen wie zum Beispiel Kinderbetreuung oder Barrierefreiheit entsprochen wird, setze dich gerne mit uns in Verbindung (ws.frieden@phil.uni-augsburg.de).

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Kosten für Übernachtung und Verpflegung im Rahmen des Tagungsprogramms werden vom Forschungsverbund getragen – gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es stehen zudem begrenzte Mittel zur Fahrtkostenerstattung zur Verfügung. Erstattungsfähig sind Bahnfahrten 2. Klasse in Bayern mit BahnCard oder Sparpreis (Deutschlandtickets können nicht erstattet werden).

Bei Interesse an einer aktiven Teilnahme am Workshop sende folgende Unterlagen (in einem PDF) bis zum **11. Mai 2025** an ws.frieden@phil.uni-augsburg.de:

- ein aussagekräftiges Abstract zu dem zu präsentierenden Papier (max. 250 Wörter), aus dem die Verbindung zur Friedens- und Konfliktforschung hervorgeht;
- wenige Sätze mit Angaben zu deiner Person (Kontaktdaten; institutionelle Anbindung; Kurz-Bio inklusive Angaben zum Studien- und Promotionsfach).

Der Workshop wird organisiert vom Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg im Rahmen des Forschungsverbund Deutungskämpfe im Übergang – BZeFK und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.